BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-17 Pronto N

PMMA-Versiegelung für Kühlräume und Nassbereiche

BESCHREIBUNG

Sikafloor®-17 Pronto N ist eine transparente, mehrkomponentige, niedrigviskose, schnellhärtende, leicht flexibilisierte Polymethylmethacrylat-Versiegelung.

ANWENDUNG

Sikafloor®-17 Pronto N ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Transparente Versiegelung des Sikafloor®-Pronto Modularsystems für Kühlräume und Nassbereiche oder von im Überschuss abgestreuten Epoxi- oder Polyurethanbeschichtungen.
Besonders geeignet für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- sehr schnelle Aushärtung, auch bei tiefen Temperaturen
- gute mechanische und chemische Beständigkeit
- gute UV-Beständigkeit
- lösemittelfrei
- vergilbungsarm
- Ideal für nasse und kalte Bereiche
- Bestandteil des Sikafloor® Pronto Modulsystems

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Polymethylmethacrylat		
Lieferform	Komponente A	Sikafloor®-17 Pronto N	25 kg 200 kg
	Komponente B	Sika® Pronto Hardener	1,0 kg (Beutel a 0,1 kg) 25 kg (Sack)
	Komponente C	Sika® Pronto Pigment	5,0 kg (10 Beutel a 0,5 kg)
Aussehen/Farbton	Komponente A	Sikafloor®-17 Pronto N	transparent, gelblich, flüssig
	Komponente B	Sika® Pronto Hardener	weißes Pulver
	Komponente C	Sika® Pronto Pigment	ca. RAL Farbtöne
Lagerfähigkeit	Vom Tag der Produktion:		
	Komponente A	Sikafloor®-17 Pronto N	12 Monate
	Komponente B	Sika® Pronto Hardener	6 Monate
	Komponente C	Sika® Pronto Pigment	24 Monate
Lagerbedingungen	In original verschlossenen Gebinden, unter trockenen Bedingungen, bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C lagern.		

Sika® Pronto Hardener muss vor Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit und mechanischen Stößen geschützt werden.
Informationen zur sicheren Handhabung und Lagerung finden Sie im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Dichte	ca. 0,98 kg/l	(+23 °C)	(DIN 51757)
Feststoffgehalt nach Gewicht	ca. 100 %		
Feststoffgehalt nach Volumen	ca. 100 %		

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Chemische Beständigkeit

Beständig gegenüber vielen Chemikalien. Für detailliertere Informationen den technischen Kundendienst kontaktieren.

Thermische Beständigkeit

Dauerhaft	+60 °C
Kurzfristig, max. 1 Stunde	+80 °C

WICHTIG
Die kurzzeitige Beständigkeit bis zu +80 °C gilt für Sikafloor® Einstreubeläge (z.B. mit Sikafloor®-14/-15) mit einer Mindestdicke von ca. 3-4 mm.
Bei gleichzeitigem Auftreten von mindestens zwei Belastungsarten (chemische, mechanische, thermische Belastung) ist mit einer eingeschränkten Beständigkeit zu rechnen.

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis

Die benötigte Härtermenge ist von der Untergrundtemperatur abhängig:

Transparente Variante (Komp. A+B):

Untergrundtemperatur	Gewichts-% (Sika® Pronto Hardener)
+5 °C	3.0 %
+10 °C	3.0 %
+20 °C	2.0 %
+30 °C	1.0 %

Pigmentierte Variante (Komp. A+B+C):
Für eine einfachere Verarbeitung empfehlen wir nicht das komplette Gebinde mit Härterpulver zu versetzen, sondern mit Teilmengen zu arbeiten. Die Zugabemenge des Härterpulvers zu 9,0 kg Sikafloor®-17 Pronto N ist variabel in Abhängigkeit von den Untergrund- und Lufttemperaturen.

Sikafloor®-17 Pronto N	Untergrundtemperatur	Sika® Pronto Hardener	Gewichts-%	Sika® Pronto Pigment
9,0 kg	+5 °C	270 g	3.0 %	1,0 kg
9,0 kg	+10 °C	270 g	3.0 %	1,0 kg
9,0 kg	+20 °C	180 g	2.0 %	1,0 kg
9,0 kg	+30 °C	90 g	1.0 %	1,0 kg

Das Peroxid-Pulver Sika® Pronto Hardener kann auch unter dem Namen "Perkadox CH-50 X" von Akzo Nobel (www.akzonobel.com), oder unter "Interox BP-50 FT" von Degussa (www.degussa.com), oder unter "Peroxan BPPulver 50 W+" von Pergan GmbH (www.pergan.com) direkt beim Hersteller bezogen werden.

Materialverbrauch

ca. 0,5 – 0,8 kg/m² je nach Systemaufbau in 1 - 2 Arbeitsgängen (insgesamt max. 0,8 kg/m²)

Es handelt sich um ca.-Angaben, die bei variierenden Bedingungen abweichen können. Wir empfehlen eine Musterfläche anzulegen, um den genauen Verbrauch für die spezifischen Untergrundbedingungen und das vorgesehene Applikationsgerät ermitteln zu können.

Materialtemperatur

Min	+5 °C
Max	+30 °C

Lufttemperatur

Min	+5 °C
Max	+30 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

Max. 80%

Taupunkt

Vorsicht vor Kondensation! Die Untergrundtemperatur sollte mindestens +3°C über dem Taupunkt liegen, um Kondensation und ein Weißanlaufen der Beschichtungsoberfläche zu vermeiden. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit erhöhen die Wahrscheinlichkeit des Weißanlaufens.

Untergrundtemperatur

Min	+5 °C
Max	+30 °C

Verarbeitungszeit

Temperatur	Zeit
+5 °C	ca. 20 min
+10 °C	ca. 18 min
+20 °C	ca. 12 min
+30 °C	ca. 8 min

Die oben angegebenen Zeiten sind ca.- Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

Aushärtezeit

Temperatur	Zeit
+5 °C	ca. 45 min
+10 °C	ca. 40 min
+20 °C	ca. 30 min
+30 °C	ca. 20 min

Die angegebenen Zeiten sind ca.-Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.
Überarbeitung von Sikafloor®-17 Pronto N auf Sikafloor®-17 Pronto N: Es gibt keine maximale Wartezeit bei Oberflächen, welche frei von allen Verunreinigungen sind.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE DOKUMENTE

Untergrundbeschaffenheit / Vorbereitung:
Für weitere Informationen bitte die Hinweise im Systemmerkblatt „Sikafloor® Fußböden. Oberflächen beurteilen, vorbereiten und grundieren“ beachten.

Reinigung und Pflege
Für weitere Informationen bitte die Hinweise im Systemmerkblatt „Reinigungs- und Pflegeanleitung“ beachten.

WEITERE HINWEISE

- Frisch verarbeitetes Sikafloor®-17 Pronto N muss mindestens 1 Stunde vor Feuchtigkeit, Kondensation und flüssigem Wasser geschützt werden.
- In geschlossenen Räumen sind Ex-geschützte Maschinen und Geräte einzusetzen.
- Bei der Verarbeitung von Sikafloor®-17 Pronto N in geschlossenen Räumen ist für eine gute Be- und Entlüftung zu sorgen.
- Um eine optimale Aushärtung in geschlossenen Räu-

men zu gewährleisten, muss die Luft mindestens 7 x pro Stunde ausgetauscht werden. Während Applikation und Aushärtung sind Ex-geschützte Belüftungsgeräte zu verwenden.
- Wenn die Maximalschichtdicke überschritten wird (mehr als 0,8 kg/m²), neigt das Harz zum Vergilben und es können Risse entstehen. Ist die Schichtdicke zu gering, kann es zu übermäßigem Monomerverlust kommen, was zu unzureichender Härte oder geringerer Wasserbeständigkeit führt.
- Nicht auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit anwenden.
- Unebenheiten und Einschlüsse können nicht mit dünnen Versiegelungsschichten abgedeckt werden und müssen daher vor der Applikation von Sikafloor®-17 Pronto N entfernt werden.
- Reaktive Acrylharze entwickeln während der Applikation und Aushärtung einen charakteristischen Geruch. Währenddessen, sind alle unverpackten Gegenstände, insbesondere Lebensmittel vom Anwendungsbereich fernzuhalten.
- Um eine einheitliche Farbgebung der Bodenfläche zu erzielen, darf nur Sikafloor® Pronto Pigment einer Produktionscharge verwendet werden.
- Unter bestimmten Umständen, z.B. bei Fußbodenheizung in Kombination mit hoher punktueller Last, können Druckstellen in der Fußbodenbeschichtung entstehen.
- Falls bei der Ausführung beheizt werde muss, sollten Geräte verwendet werden, die kein CO^2 und H_2O ausstoßen, z.B. elektrische Heizlüfter. Sonst wird das Oberflächenfinish negativ beeinflusst.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Für Informationen und Beratung über die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt (SDB) verwenden, in dem physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten enthalten sind. Weitere Hinweise und Infodatenblätter zur Produktsicherheit und Entsorgung finden Sie im Internet unter www.sika.de.

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: RMA 10
Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betriebsanweisungen (www.wingisonline.de/wingisonline/) zu erhalten.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Flüssigharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor®-17 Pronto N im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

AUSRÜSTUNG

Werkzeuge
In geschlossen Räumen sind Ex-geschützte Maschinen und Geräte einzusetzen. Sikafloor®-17 Pronto N mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät oder einem ähnlichem Gerät, kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen (300 - 400 U/min).
Zur Herstellung der Pigmentpaste muss ein Dissolver (Rührer mit Zahnscheibe) verwendet werden.

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Die Oberfläche muss sauber, trocken und frei jeglicher Verschmutzung, wie Öle, Fette, Lacke und andere Oberflächenbehandlungen, sein. Die Haftzugfestigkeit sollte 1,5 N/mm² im Mittel betragen. Das Anlegen einer Testfläche ist zwingend erforderlich, um die Verträglichkeit mit dem vorgeschlagenen Sikafloor® Pronto System sicherzustellen, speziell wenn zementöse Untergründe mit Nachbehandlungsmitteln versehen werden. Vor der Applikation muss jeglicher Staub, mürbes und loses Material komplett von allen Oberflächen, mittels Besen oder Staubsauger entfernt werden.

MISCHEN

Transparente Version (Komp. A+B):
Sikafloor®-17 Pronto N Komponente A maschinell aufrühren (ca. 30 sec). Anschließend das Härterpulver im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis zugeben und für eine weitere Minute mischen. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung erhöhen (600-2000 U/min). Die Mischdauer beträgt mindestens 2 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt und das Härterpulver vollständig aufgeschlossen ist. Beim Mischen und Umtopfen der Produkte muss geeignete Schutzkleidung getragen werden: z.B. dichtschließende Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Langarmhemd, Arbeitshose, Gummischürze und Schutzschuhe.

Pigmentiert Version (Komp. A+B+C):
Sikafloor®-17 Pronto N Komponente A maschinell aufrühren (ca. 30 sec). Die benötigte Menge Sika® Pronto Pigment, im Verhältnis 1:1 mit Sikafloor®-17 Pronto N Komponente A in einem sauberen Gefäß mittels Dissolver (Scheibenrührer) intensiv, homogen und klumpenfrei vermischen. Sikafloor®-17 Pronto N im Verhältnis 4:1 mit der erhaltenen Pigmentpaste mischen

und mindestens 3 Minuten rühren.
Beispiel.: Paste bestehend aus 1 kg Sika® Pronto Pigment + 1 kg Sikafloor®-17 Pronto N Komp. A mit 8 kg Sikafloor®-17 Pronto N Komp. A mischen (der Gesamtgehalt von Sika Pronto Pigment in der fertig gemischten Versiegelung beträgt 10%). Anschließend Härter-Pulver in vorgeschriebenen Mischungsverhältnis zugeben. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeit zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zu intensiven Vermischung erhöhen (600 - 2000 U/min). Die Mischdauer beträgt mindestens 2 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt und das Härterpulver vollständig aufgeschlossen ist. Zu langes Mischen sollte verhindert werden, um das Einrühren von Luft zu verhindern. Zum einfacheren Umgang können die 25 kg Gebinde aufgeteilt werden. Die Komponenten stets abwiegen.

VERARBEITUNG

Vor der Verarbeitung muss die relative Luftfeuchtigkeit und der Taupunkt überprüft werden.
Versiegelung:
Sikafloor®-17 Pronto N ist direkt nach dem Mischen mit einem nicht fusselndem Nylonroller oder einer Handrakel gleichmäßig aufzubringen. Darauf nochmals kreuzweise mit einem kurzen Roller über das Material gehen. Um Ansätze zu vermeiden ist an die noch nasse Versiegelung anzuarbeiten.

GERÄTEREINIGUNG

Alle Werkzeuge sind direkt nach Gebrauch mit Sika Verdünnung C zu reinigen. Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de